

Inhalt

Vorwort	7
Christina A. Anders Linguistische Laien wissen mehr, als man ihnen zutraut! Zur Dynamik von inhaltsbezogenem Laienwissen	10
Ulrike Demske Finale Marker in Infinitivkonstruktionen. Wandel und Variation	29
Manfred Michael Glauninger Zum honorativen Konjunktiv 2 als Modalisierungsoption. Aspekte einer funktionalen Typologie des Wiener Deutsch	47
Manuela Guntern Wie wird aus gesprochenem Hochdeutsch gesprochenes Schweizerdeutsch? Zur Salienz von schweizerischen Varianten in der gesprochenen Standardsprache der DeutschschweizerInnen	58
Tim Kallenborn Ein Ansatz zur Erhebung regionalsprachlicher Syntax. Überlegungen am Beispiel von Pronominaladverbien im Moselfränkischen	80
Robert Langhanke Von dichtenden Dialektologen und dialektologischer Dichtung: Mundartdichtung als Textkorpus früher Dialektologie und ihr heutiger Quellenwert	99
Andreas Lötscher Schimpfen und Beschimpfen auf Schweizerdeutsch. Soziolinguistische Aspekte in der Gegenwartssprache	127

Christina Margrit Müller Dialektverschriftung im Spannungsfeld zwischen standardnah und lautnah. Eine korpuslinguistische Untersuchung der Rubrik <i>Dein SMS</i> in der Aargauer Zeitung	155
Albrecht Plewnia / Astrid Rothe Von gebildeten Deutschen, freundlichen Sachsen und temperamentvollen Bayern. Einstellungen zu Varietäten und ihren Sprechern	179
Oliver Schallert Wie viel Variation verträgt die Grammatik(theorie)? Überlegungen anhand von Ersatzinfinitiv-Phänomenen im Alemannischen	208
Nora Schneider / Helmut Spiekermann / Sarah Till Laiendialektologische Wahrnehmung schwäbischer Dialekte	235